



Inmitten der Berge des Thüringer Schiefergebirges, im südlichen Teil des Thüringer Waldes, zwischen sanften Hügeln und engen Tälern, liegen die malerischen Orte Lauscha und Ernstthal. Schieferbedeckte Häuser, kleine malerische Gassen prägen das Stadtbild und verleihen den Orten ihren eigenen Charakter. Im Jahr 1597 mit der Errichtung einer Dorfglashütte gegründet, gilt Lauscha als Geburtsort des gläsernen Christbaumschmuckes. Bis heute bestimmt das traditionsreiche Handwerk der Glasbläser das Leben in den Orten.

Gästen bietet sich eine Vielzahl von Gelegenheiten, Glasbläsern in ihren Werkstätten bei der täglichen Arbeit über die Schulter zu schauen. Bis heute erkennt man in der Dunkelheit der Häuser das geheimnisvolle Leuchten der Gasflammen-Lampe, in der Glasbläser aus Röhren und Stäben Tiere, Perlen, Christbaumschmuck, Tier-, Puppen- und Menschengestalten formen.

Seit 190 Jahren wird der handgefertigte, vor der Lampe geblasene, gläserne Christbaumschmuck in Lauscha hergestellt. Dieser wurde am 19. März 2021 in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Im Herbst herrscht in den Werkstätten eifrige Betriebsamkeit bei der Herstellung von Kostbarkeiten aus Glas für die Weihnachtszeit. Verschieden gestaltete Kugeln und Formen aus Lauscha bestimmen noch heute die Dekoration vieler Christbäume in aller Welt. Zu dem an den beiden ersten Adventswochenenden stattfindenden traditionellen Kugelmarkt in Lauscha kann man die Kostbarkeiten aus Glas bewundern und erwerben.

Eine besondere Sehenswürdigkeit ist das Museum für Glaskunst. Hier wird die einzigartige und bedeutende Sammlung des über 400-jährigen Lauschaer und Thüringer Glases den Besuchern in moderner Präsentation gezeigt. In den neu gestalteten Ausstellungsräumen erfahren die Besucher bei verschiedenen Filmvorträgen die Geschichte des Glasbläserhandwerks.



Im touristischen Angebot findet sich des Weiteren die Studioglashütte im Glaszentrum Lauscha. 2003 eröffnet, bietet sie ihren Gästen die Möglichkeit, individuelle Schauführungen direkt am Ofen zu erleben. Ladengeschäft und Cafe-Restaurant runden das Angebot ab.

Ein weiteres Muss für jeden Besucher von Lauscha ist die Elias-Glashütte. Dort kann man den Glasmachern bei ihrer interessanten Arbeit am Schmelzofen zusehen. Ergänzt wird das Angebot durch einen Erlebnisrundgang, Glasbläserei, Ladengeschäft, sowie das Restaurant Bürgerstuben.

Ebenfalls ein Geheimtipp ist der Werksverkauf der Firma Krebs Glas in Ernstthal. Die gesamte eigene Produktionspalette an Christbaumschmuck ist dort erhältlich.



Doch Lauscha bietet mehr als Glas und Handwerk. Dominierend an einem Südhang direkt über dem Ortszentrum von Lauscha steht die imposante Kirche. Das im Jugendstil erbaute Gotteshaus wurde am 17. September 1911 eingeweiht. Besucher erhalten bei Führungen Einblicke in das 17 m lange Kirchenschiff mit einer Vielzahl an prächtigen Farbglassfenstern.

Wanderfreunde kommen in Lauscha und Umgebung voll auf ihre Kosten und wer etwas über die Region erfahren möchte, macht eine Tour mit einem ausgebildeten Wanderführer. Der beliebte und bekannte Kammweg „Rennsteig“ führt direkt durch den Ortsteil Ernstthal. Entlang der gut markierten Wander- und Radwege gelangt man vorbei an Schieferbrüchen zu schönen Aussichtspunkten, Tälern und Berggipfeln.



**Ein beliebter Aussichtspunkt: Das Felsenhäuschen.**

Wer Ruhe sucht, ist in Lauscha und Umgebung genau richtig. Grüne Fichten- und Mischwälder, duftende Wiesen und klare Bäche laden zu ausgedehnten Spaziergängen und zur Entspannung in frischer und gesunder Luft ein. Im Spätsommer und Herbst kann man im Wald schmackhafte Pilze sammeln. Pilzgerichte und leckere Thüringer Küche kann man in zahlreichen Gaststätten und Lokalen vor Ort genießen.

#### **Freizeitmöglichkeiten sorgen für Abwechslung**

Im Sommer lädt das Erlebnis- und Freizeitbad inmitten der unberührten Natur im Steinachgrund zum Baden ein. Die 65 m lange Wasserrutsche, der Strömungskanal, der Wasserfall und die Massageliegen bieten für Jeden etwas.

Ein beliebtes Ausflugsziel in Ernstthal ist die Sommerrodelbahn am Pappenheimer Berg. Mit einer Länge von 1300 Metern zählt sie zu den längsten Anlagen dieser Art im Thüringer Wald.

Im Winter verwandelt sich die ganze Anlage in einen Skilift mit Flutlichtanlage. Pisten unterschiedlichster Länge und Schwierigkeit setzen dem alpinen Skispaß keinerlei Grenzen. Für Skilangläufer werden im weißen Winterwald Skiwanderwege gespurt.



**Foto: M. Greiner-Stöffe**

Auf der Marktiegelschanzen-Anlage im Henriettenthal in Lauscha dürfen ganz Wagemutige ihr Talent unter fachkundiger Anleitung testen - Skispringen für Jedermann, auf Schnee oder auf Kunststoffmatten, beliebt in jeder Jahreszeit.

Durch die günstige Lage der Orte zur Autobahn und die Anbindung an die Süd-Thüringen- Bahn sind Lauscha und Ernstthal ein ideales und beliebtes Urlaubziel. Aber auch für einen Tagestrip lohnt ein Ausflug

Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie in Hotels, Gasthöfen, bei Privatpersonen, Ferienwohnungen und Ferienhäusern.

Sind Sie neugierig geworden? Dann fordern Sie unser Prospektmaterial an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

#### **Kulturbetrieb der Stadt Lauscha**

Str. des Friedens 46  
98724 Lauscha

Telefon: 036702/22944

Internet: [www.lauscha.de](http://www.lauscha.de)

E-Mail: [touristinfo@lauscha.de](mailto:touristinfo@lauscha.de)